BETTINA RANCH Mezzosopran

"Atemlose physische wie stimmliche Präsenz" – so beschreibt die Jury des Deutschen Theaterpreises DER FAUST Bettina Ranch in ihrer offiziellen Begründung.

Die Mezzosopranistin Bettina Ranch wurde 2025 mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST für ihre Interpretation der Kundry in Richard Wagners Parsifal in der Neuproduktion von Roland Schwab am Aalto-Musiktheater Essen ausgezeichnet.

Bettina Ranch ist insbesondere im dramatischen Mezzosopranfach zu Hause. Zu ihren zentralen Partien gehören Brangäne (Tristan und Isolde), Fricka (Der Ring des Nibelungen), Amneris (Aida), Preziosilla (La forza del destino) und Santuzza (Cavalleria rusticana). Daneben ist sie regelmäßig im großen Konzertrepertoire mit Werken von Mahler, Beethoven und Verdi zu erleben.

In der Spielzeit 2026/27 übernimmt sie erstmals die Partie der Ortrud in Wagners Lohengrin am Aalto-Musiktheater Essen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti (Regie: Tatjana Gürbaca). Weitere Rollendebüts folgen als Die Botin in Korngolds Das Wunder der Heliane (Regie: Elisabeth Stöppler) sowie in der Uraufführung von Outi Tarkiainens Day of Night unter der musikalischen Leitung von Jonathan Stockhammer (Regie: Pauliina Feodoroff). Außerdem singt sie erneut Kundry in Wagners Parsifal mit dem Lithuanian State Symphony Orchestra in Vilnius und interpretiert Beethovens Missa solemnis mit dem Prague Symphony Orchestra beim Prague Spring International Music Festival 2027 unter Tomáš Netopil.

Zu ihren jüngsten Engagements zählen Fricka im neuen Ring des Nibelungen an der Oper Köln unter Marc Albrecht (Regie: Paul-Georg Dittrich), Gertrud (Hänsel und Gretel) und Kundry (Parsifal) am Aalto-Musiktheater Essen sowie Santuzza (Cavalleria rusticana) konzertant mit dem Philharmonischen Orchester Kiel. Hinzu kamen Aufführungen von Verdis Messa da Requiem, unter anderem mit den Essener Philharmonikern unter Andrea Sanguineti, sowie Rossinis Stabat Mater beim IMAD Festival Paderborn.

Weitere Wagner-Partien führten sie als Fricka (Das Rheingold) auf Gastspielreise nach Peking (Regie: Stefano Poda, musikalische Leitung: Lü Jia) sowie als Brangäne (Tristan und Isolde) an das Shanghai Grand Theatre in Roland Schwabs Bayreuther Festspielproduktion. Darüber hinaus gastierte sie an Häusern wie der Staatsoper Unter den Linden Berlin, der Deutschen Oper Berlin, der Komischen Oper Berlin, der Oper Köln, der Staatsoper Hamburg, dem Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg und der Dutch National Opera Amsterdam.

Seit der Spielzeit 2016/17 ist Bettina Ranch Ensemblemitglied des Aalto-Musiktheaters Essen. Dort entwickelte sie ein vielseitiges Repertoire mit Partien wie Carmen, Fricka (Die Walküre), Adalgisa (Norma), Maddalena (Rigoletto), Fenena (Nabucco), Dorabella (Così fan tutte), Annina (Der Rosenkavalier), Adelaide (Arabella) sowie La Zia Principessa und La Frugola in Puccinis Il trittico. Außerdem sang sie die Titelrolle in Glucks Orfeo ed Euridice und Cain in Scarlattis Cain und Abel.

Im Konzertbereich umfasst ihr Repertoire unter anderem Mozarts große Messen, Bachs Passionen und die h-Moll-Messe, Händels Messias, Beethovens Missa solemnis, Mendelssohns Elias und Lobgesang, Schumanns Das Paradies und die Peri, Verdis Messa da Requiem, Dvořáks Stabat Mater, Bruckners Te Deum, Wagners Wesendonck-Lieder sowie Werke von Gustav Mahler, Franz Schmidt und Luigi Nono. Mit Nonos Il canto sospeso debütierte sie bei den Salzburger Festspielen.

Sie arbeitete mit Orchestern wie dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, der Dresdner Philharmonie, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem SWR Symphonieorchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Mozarteumorchester Salzburg und dem RTVE-Sinfonieorchester Madrid zusammen. Zu den Dirigenten, mit denen sie konzertierte, gehören unter anderem Simone Young, Hartmut Haenchen, Tomáš Netopil, Markus Poschner, Helmuth Rilling, Ivor Bolton, Marc Albrecht und Michael Sanderling.

Regelmäßig ist Bettina Ranch auch in Italien zu Gast, zuletzt mit Mahlers 8. Sinfonie (Mulier Samaritana) im Mailänder Dom mit dem Orchestra Sinfonica e Coro Sinfonico di Milano sowie mit Mozarts Requiem und Mahlers 2. Sinfonie im Auditorium di Milano.

Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen, darunter Franz Schmidts Das Buch mit sieben Siegeln (Oehms Classics) mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg unter Simone Young, Haydns Il ritorno di Tobia (Sony Classical) mit dem Mozarteumorchester Salzburg unter Ivor Bolton sowie Mahlers 2. und 3. Sinfonie (Oehms Classics, 2022 und 2023) unter Tomáš Netopil.

Bettina Ranch studierte zunächst Violine, bevor sie sich dem Gesang widmete. Künstlerisch begleitet wird sie derzeit von der Gesangspädagogin Caroline Merz.

(November 2026)